

I01
a.d.D.



Drucksache Nr. 00787/2016 NATO-Truppen an russischer Grenze

Die Stadtvertretung sieht die Konzentration von NATO-Truppen und die Abhaltung von Militärmanövern in den Nachbarländern von Russland mit großer Sorge und spricht sich gegen eine Beteiligung der Bundeswehr aus, sowie für den Abzug aller deutschen Soldaten von diesem Einsatz.

1.Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Eine Entscheidung im Sinne des Beschlussvorschlages wäre rechtswidrig.

Gemeindevertretungen haben ein kommunalpolitisches-, kein allgemeinpolitisches Mandat.

Gemeindliche Äußerungen, die zu allgemeinpolitischen Themen getätigt werden, sind nur zulässig, wenn sie in besonderer Weise ortsbezogen sind (vgl. dazu Glaser ii. Schweriner Kommentierung 4. Aufl. § 2 Rdnr.2).

Die Stadtvertretung soll sich zu einem Thema aus dem Bereich der Außenpolitik äußern; dieser Bereich unterfällt der Verbandskompetenz des Bundes. Ein besonderer Ortsbezug ist dem Text des Antrags nicht zu entnehmen; die Stadtvertretung verfügt daher über kein Mandat, sich zu dieser Bundesangelegenheit zu äußern.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Nicht ersichtlich

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Absetzung von der Tagesordnung oder Ablehnung



Hartmut Wollenteit